

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

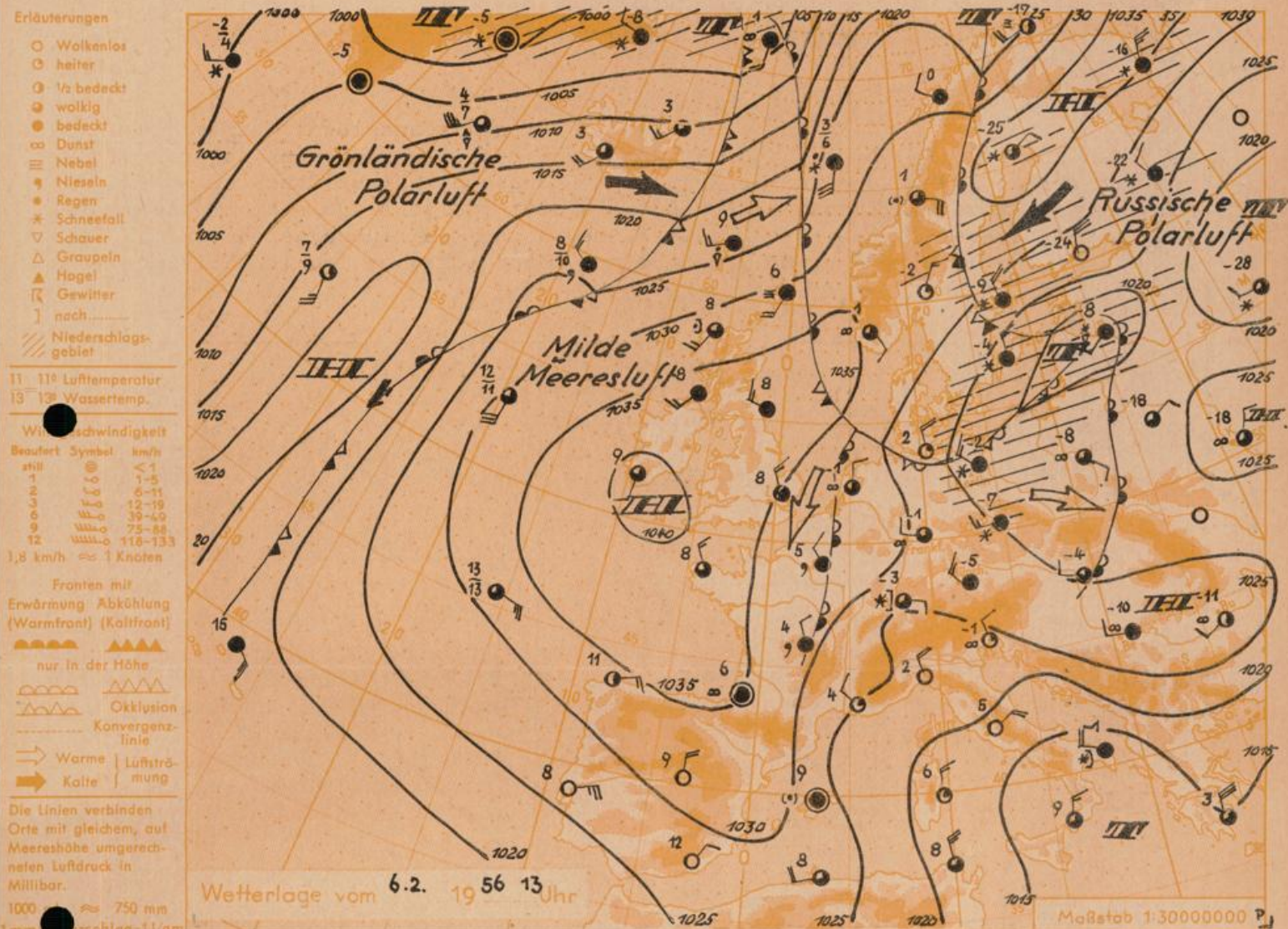
Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961  
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Montag, 6. Februar 1956 mit Beilage

Nummer 37



**Übersicht:** Die gestern über Süddeutschland gelegene Hochdruckzone hat sich durch Ausweitung des über der Ostsee angelangten Tiefs abgeschwächt. Dabei kam es bereits in der vergangenen Nacht zu stärkerer Bewölkung, wodurch die Temperaturen häufig nicht mehr so tief sanken wie in der Nacht zum Sonntag. Auch die Mittagstemperaturen lagen in großen Teilen Bayerns etwas höher als gestern. Das Tief, das jetzt mit seinem Schwerpunkt über dem Baltikum liegt, bewegt sich südwärts. Zunächst schiebt sich etwas mildere Luft ein, wobei aber das Frostwetter andauert. Über Nordeuropa ist Luftdruckanstieg erkennbar, womit sich dort wieder ein Hoch aufbaut. Damit gelangt Deutschland in eine nördliche bis nordöstliche Strömung, so daß auf der Rückseite des Ostseetiefs wieder Kaltluft aus Skandinavien, später aus Rußland nach Mitteleuropa vorstoßen kann.

**Vorhersage für Dienstag, den 7.2.1956, ausgegeben am 6.2., 16 Uhr:**

**Südbayern und Donaugebiet:** Vorherrschend stark bewölkt, einzelne Schneefälle, später von Norden her wieder Bewölkungsauflockerung. Mittagstemperaturen einige Grad unter Null, in der Nacht zum Mittwoch wieder vielfach Frost unter  $-10^{\circ}$ . Schwache bis mäßige, von West auf Nord drehende Winde.

**Nordbayern und Bayer. Wald:** Zunächst vielfach stark bewölkt oder neblig trüb, zeitweise noch etwas Schnee. Im Tagesverlauf teils stärkere Aufhellungen. Höchsttemperaturen um  $-5^{\circ}$ , Tiefsttemperaturen zwischen  $-10$  und  $-15^{\circ}$ . Auf Nordost drehende Winde.

**Weitere Aussichten:** Neue Frostverschärfung mit einzelnen Schneefällen.